



## Zusatzqualifikation - Digitale Vernetzung

Kursnr.:TFZQDVG20\_01

Mit IHK-Teilnahmebestätigung

Entsprechend dem Bedeutungszuwachs der digitalen Arbeitswelt ändern sich auch die Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte der Metall- und Elektroindustrie. Dazu wurden in die Ausbildungsordnungen die neue Berufsbildposition "Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit" aufgenommen. Ein weiterer Bestandteil ist die Aufnahme von Zusatzqualifikationen die der Auszubildende im Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 zusätzlich von der IHK bescheinigen lassen kann. Dieser Fachlehrgang dient zur Begleitung und Unterstützung dieser arbeitsprozessorientierten Zusatzqualifikation im Bereich der Programmierung.

- Zielgruppe: Auszubildende im gewerblich/technischen Bereich des 2. oder 3. Ausbildungsjahr zum  
Elektroniker oder Mechatroniker
- Dauer: 48 Unterrichtseinheiten
- Einzeltermine: Modul 1 und 2: 23. - 27. September 2019  
Modul 3: Eigenständige Umsetzung im Betrieb  
Modul 4: 06. Februar 2020
- Ort: IHK-Bildungshaus, Goethestr. 31, 73630 Remshalden-Grunbach
- Förderung:
- Beratung: Thilo Lindner, Telefon: 07151 7095-8826
- Anmeldung: <https://www.ihk-bildungshaus.de/Anmeldung/Anmeldung%2C+Bestellvorgang/10891>

Inhalt:

Modul 1 - Anforderungen für die Prüfung (1/2 Tag)

- I Prüfungsablauf und die dafür notwendigen Nachweise
- I Antrag, Eigenständigkeitsnachweis, Ausbildungsnachweis, Report
- I Tipps zur Organisation der praxisbezogenen Aufgabe
- I Findung und Definition des betrieblichen Projekts

Modul 2 - Grundlagen Digitale Vernetzung (4 1/2 Tage)

Analysieren von technischen Aufträgen und Entwickeln von Lösungen

- I Kundenanforderungen nach Funktion und Umgebung analysieren
- I Ausgangszustand der Systeme analysieren, Dokumentationen auswerten
- I Netzwerktopologien, Software und Schnittstellen klären und dokumentieren
- I Prozesse und Umgebungsbedingungen analysieren und Anforderungen an Netzwerke feststellen
- I Lösungen planen und ausarbeiten unter Berücksichtigung der technischen Spezifikationen und rechtlichen Vorgaben
- I Lösungen zur Vernetzung und zu Änderungen mit den Kunden abstimmen

Errichten, Ändern und Prüfen von vernetzten Systemen

- I Netzwerkkomponenten und -betriebsysteme installieren, anpassen und konfigurieren
- I Datenaustausch zwischen IT Systemen und Automatisierungssystemen beachten
- I Zugangsberechtigungen einrichten
- I Sicherheitssysteme, insbesondere Firewall-, Verschlüsselungs- und Datensicherungssysteme, berücksichtigen
- I Funktionen kontrollieren, Fehler beseitigen
- I Systeme in Betrieb nehmen und übergeben und Änderungen dokumentieren

Betreiben von vernetzten Systemen

- I Fehlermeldungen aufnehmen, Anlagen inspizieren, Abweichungen von Sollzustand feststellen
- I Datendurchsatz und Fehlerrate bewerten und Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung von vernetzten Systemen einleiten
- I Anlagenstörungen analysieren, Testsoftware und Diagnosesysteme einsetzen und Instandhaltungsmaßnahmen einleiten
- I Systemdaten, Diagnosedaten und Prozessdaten auswerten und Optimierungen vorschlagen
- I Instandhaltungsprotokolle auswerten und Schwachstellen analysieren

Entwicklung von Lösungen

Erstellung der Dokumentation

Modul 3 - Praxis im Betrieb (7-8 Wochen)

Modul 4 - Prüfungsvorbereitung (1 Tag)

- I Besprechung des erstellten Reports
- I Übung des Fachgesprächs